

1. N. 193.712

Absender:

H. F. Kriegl
Mussee, # 11



Correspondenz-Karte.

An

Frau Nina Kriegl

Advokatenstrasse

Graz Wien IV.

Paradeis #

Louisenstrasse
11, 2. Stock,
Hina 18.



Liebe Mama!

~~Das ist ein Brief~~
~~an meine Mama~~

Jussée, 30/9 97.

Uben erhalte ich Feinesl. Brief. Wie ich gemarkert werde, davon hat Niemand eine Ahnung. Es stürmt nur von allen Seiten so auf mich ein - lauter Ausrufe! Nur ich selbst habe Keinen mehr an mich. Komme nur mit Mühe zum notwendigen Aesken. Also der Kindergartenverein! Keuestes Folterwerkzeug für mich! - Ich für meine Person sage Singz adrebe zu, wobei ich allerdings bemerke, dass ich jetzt nur ganz kurz in Juss sein kann, da ich im November & vielleicht auch Dezember dringenden wichtige Reisen zu machen habe. Also vielleicht vor Weihnachten ad. in Jamar! Gegen Frau Hinterwäld die von ihrem Jugeu lebt n. mit mir bisher gar nicht verdient hat) müßte ich der Keim selbst bemühen, n. zu. an Lie n. an Dr. Casar (wegen Urlaubw.iss) heranzusetzen. Ich tue nichts, weil ich das in meiner Stellung nicht tun kann. Man möge ihr nur sagen, dass ich für meine Person zugest. habe. Von einem Vorlage kann selbstverständlich nicht im Frauen He Rede sein. Man soll doch nicht gar so unverständig sein! Es kann ja eine Kreisadame vorher mein Vorwort ~~lesen~~ vorlesen. Ich Keinesfalls. Dass Mal hierher kommt, ist der halbe Hahnsinn, da die Stelle - wie ich dir schrieb - bereits so gut wie besetzt ist! Wenn kann es natürlich bei uns. Es unarunt dich tuit. Feint. John Hahnd